

Silberne Olga in Heudorf

Familie Schröder mit Milchlandpreis ausgezeichnet

VON CAROLA VON LÜBKEN

Worpswede. In der Einfahrt zum Hof der Familie Schröder in der Heudorfer Straße prangt seit Kurzem ein stattliches Schild. Auf diesem ist zu lesen: „Dieser Hof gehört zu den besten Milchherzeugern Niedersachsens 2009“. Annegret, Elke, Friedrich-Karl und Ralf Schröder erhielten bereits im November 2009 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im „Alten Kurhaus“ in Bad Zwischenahn den zweiten Preis im „Milchlandpreis“ der Landesvereinigung der Milchwirtschaft.

Überreicht wurde Elke und Ralf Schröder damals vom niedersächsischen Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen eine kleine Statue, die „Silberne Olga“ und ein Preisgeld. Das repräsentative Hofschild wurde nun im Beisein von Freunden, Nachbarn sowie Vertretern von Politik und Verbänden vom Vorsitzenden der Landesvereinigung der Milchwirtschaft, Jan Heusmann,

an die Hüttenbuscher Landwirte übergeben. „Wir freuen uns unheimlich über den zweiten Preis“, begrüßte Ralf Schröder die zahlreich erschienenen Gäste auf dem Hof im „Worpsweder Outback“. Diesen Erfolg habe er sich nicht vorstellen können, als er den Fragebogen zu der Teilnahme an dem Wettbewerb ausgefüllt habe, erklärte der Preisträger. Vielleicht hatte er ihn deshalb auch gar nicht erst abgeschickt. Das tat nämlich Vater Karl-Friedrich und sollte nur bei der Beurteilung gute Chancen bei der Beurteilung haben würde, richtig liegen. Geraume Zeit nach Absendung des Teilnahmebogens erhielten die Schröders Post, in der sich ein Begutachtungsteam angekündigt. „Nun haben wir auch noch Arbeit davon“, war der erste Gedanke von Ralf Schröder. Und tatsächlich, nicht nur, dass der Hof zum besagten Schau-Termin extrafein hergerichtet wurde, auch sollte der Tag der Inspektion richtig lang werden. Von 9 Uhr

bis 18.30 Uhr seien die Gutachter in Heudorf gewesen, erinnerte Landwirt Ralf. Eine Weile später wurden die Schröders nach Bad Zwischenahn eingeladen, weil es der Betrieb unter die 20 Besten geschafft hätte. An einen der ersten Plätze glaubte Ralf Schröder da immer noch nicht, auch nicht, als er Worpswedes Bürgermeister Schwenke in Bad Zwischenahn im Alten Kurhaus unter den geladenen Gästen erkannte. Stefan Schwenke war nicht nur bei der Überreichung der „Silbernen Olga“, sondern auch zur Hofschildübergabe in Heudorf erschienen und gratulierte der Familie Schröder, die, wie er sagte, den zweiten Preis zurecht verdient hätten, noch einmal. Glückwünsche überbrachte auch Kreislandwirt Reinhard Garbade im Namen der Osterholzer Kollegen. „Wir sind stolz auf euch“, sagte Garbade und sprach den Fleiß, das Können und den Einsatz der Familie Schröder für das Gemeinwohl an. Zu den Gratulanten gehörten ebenso Land-



Freuen sich, dass die „Silberne Olga“ nach Heudorf ging (von links): Axel Miesner, Ralf und Elke Schröder, Jan Heusmann, Annegret und Friedrich-Karl Schröder sowie Stefan Schwenke. Foto: cvl

tagsabgeordneter Axel Miesner und ein Vertreter der Molkereigenossenschaft Nordmilch. Jan Heusmann von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft machte deutlich, dass die Jury beeindruckt war von der Kompetenz in den Bereichen Tiergesundheit, Milchqualität und Herdenmanagement. „Angesichts

dieser Fähigkeiten bin ich mir sicher, dass Sie die Herausforderungen in einem liberalen Markt erfolgreich bestehen können“, sagte Heusmann. Der Schrödersche Hof, der nach den offiziellen Worten allen Gästen für eine Besichtigung offen stand, ist seit der Gründung 1756, also seit der Moorkolonisation, im Fami-

lienbesitz. Er wurde ständig weiterentwickelt und ist heute 230 Hektar groß. Die Rindviehhaltung umfasst 119 Milchkühe und 98 Rinder als weibliche Nachzucht. Der Betrieb verfügt über eine Milchquote von 870.000 Kilogramm pro Jahr mit einer Milchleistung pro Kuh und Jahr von 8.390 Kilogramm.